

# Digitale Transformation der Informations- und Medienwirtschaft

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Hamburg University of Applied Sciences)  
Master of Arts



## Studium

### Der Masterstudiengang qualifiziert im Management für Digital Leadership

Die Absolvent\*innen des Masterstudiengangs Digitale Transformation können Prozesse, Projekte und Produkte in der digitalen Transformation der Informations- und Medienwirtschaft (privat und öffentlich) auf Basis von wissenschaftlichen Methoden planen, entwickeln, organisieren, steuern, durchführen, betreuen und beurteilen/evaluieren.

Zur Informationswirtschaft zählen nicht nur private Unternehmen, sondern im öffentlichen Kontext vor allem wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken sowie Kultur-, Bildungs- und Forschungseinrichtungen. Zu den herausragenden Einrichtungen der Medienwirtschaft gehören öffentlich-rechtliche Fernseh- und Radiosender und auch Verlage sowie Agenturen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Darüber finden die Absolvent\*innen auch in den Informations- und Medienabteilungen anderer Organisationen eine berufliche Perspektive.

Als gesellschaftlich verantwortliche Akteur\*innen können sie zudem informationstechnische Entwicklungen und ihre Folgen analytisch durchdringen, kritisch begleiten und konstruktiv gestalten.



## Kontakt

**Studienfachberatung**  
Prof. Dr. Hardy Gundlach  
Professor für Informations- und Medienökonomie  
[hardy.gundlach@haw-hamburg.de](mailto:hardy.gundlach@haw-hamburg.de)

Prof. Dr. Ulrike Verch  
Professorin für Digital Rights Management und Medienproduktion  
[ulrike.verch@haw-hamburg.de](mailto:ulrike.verch@haw-hamburg.de)

**HAW Hamburg**  
**Fakultät DMI**  
Finkenau 35  
22081 Hamburg

[Zur Webseite >](#)

## Perspektiven

### Warum DiTra studieren?

Der Masterstudiengang qualifiziert im Management für Digital Leadership. Durch die Übernahme anspruchsvoller Fach-, Führungs- und Projektleitungsaufgaben bereitet der Studiengang optimal für Leitungsaufgaben bei Informationsdienstleistern, Medienunternehmen, Bibliotheken und öffentlichen Kultureinrichtungen sowie im digitalen Change Management vor.

Die wissenschaftliche Aufarbeitung ausgewählter Themengebiete digitaler Transformation in der Informations- und Medienwirtschaft sowie ihre methodisch-systematische Analyse vermitteln innovative Forschungskompetenz.

Der erfolgreiche Studienabschluss befähigt durch Forschungskompetenz zur Promotion.

### Zielgruppe

Das Studienangebot richtet sich an Menschen, die Führungsaufgaben in der Informations- und Medienwirtschaft, insbesondere im Management digitaler Transformationsprozesse, übernehmen möchten und die bereits über einen Bachelorabschluss im Studienbereich Information, Medien, Kommunikation, Bibliothek oder einem fachlich eng verwandten Studiengang verfügen.

## Aus der Praxis-Statement

„Mein Masterstudium an der HAW war mit einem hohen Praxisbezug und vielen flexiblen Möglichkeiten genau die richtige Ergänzung zu meinem Erststudium. Das Angebot an Kursen und Projekten mit einem Schwerpunkt auf die digitalen Themen ist, meiner Meinung nach, die passende Antwort auf die Veränderungen des Marktes. An der HAW konnte ich meine Kreativität und meine Freude an digitalem Content mit klassischen Management-Themen vereinen und mein berufliches Profil schärfen. Im Umfeld der Hochschule bin ich auf schlaue und kreative Köpfe getroffen, von und mit denen ich persönlich viel lernen konnte.“ – Katharina Grevenhorst, Head of Video bei G+J digital media

## Inhalte

### Studieninhalte

Im 1. Semester besteht das Modul Management digitaler Transformationsprozesse aus den Lehrveranstaltungen Algorithmen und Gesellschaft, Statistik und wirtschaftstheoretische Analyse sowie Recherche und Verifikation. Daran schließt ein Managementprojekt an. Aus dem Kontext der Informationswirtschaft kommen hier Projektthemen zur Datenqualität, zu Suchfunktionen oder zum Beispiel bibliometrische Themen in Frage. Im Bereich der Medienwirtschaft werden Projektthemen im Medienmanagement mit Fokus auf die digitale Transformation angeboten.

Im 2. Semester steht die Analyse digitaler Transformationsprozesse im Zentrum der Lehrveranstaltungen zu den gesellschaftlichen, kulturellen, rechtlichen und ethischen Rahmenbedingungen, der Medien-, Kommunikations- und Informationspolitik sowie der internationalen Forschung und Trends zur digitalen Transformation. Es schließt mit einem Analyseprojekt ab. Als Analyseprojekt für den Kontext der Informationswirtschaft können Themen z.B. aus dem Bereich der Digital Humanities, des Search Engine Bias, der User Experience oder informationsrechtliche Fragestellungen bearbeitet werden. Im Bereich Medien und Kommunikation werden die Einflussfaktoren für die erfolgreiche Implementierung digitaler Transformationsprojekte analysiert und zielorientiert genutzt.

Im 3. Semester fokussiert das Modul Gestaltung digitaler Transformation in drei Lehrveranstaltungen die Produktion und Distribution digitaler Medieninhalte, Data Mining und Datenvisualisierung sowie Kommunikationsstrategien in der digitalen Transformation. Ein Gestaltungsprojekt vertieft die Semesterkompetenzen. Hier sind im Bereich der Informationswirtschaft beispielhaft Projekte zu Kommunikationskonzepten, Open Science oder auch Konzepten für Learning Spaces möglich. Im Bereich der Medien- und Kommunikationswissenschaft werden die Strategien der Risiko- und Krisenkommunikation sowie des Marketings für digitale Transformationsprojekte erarbeitet.

Im 4. Semester entsteht, begleitet durch ein Masterkolloquium, die **Masterarbeit**. In ihr werden die im Studium erworbenen Kompetenzen zusammengeführt und mit wissenschaftlichen Methoden evaluiert.

### [Modulübersicht >](#)

## Wirtschaftswissenschaften